

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolia-Druck Landeck, Mäuserstraße 15

Nr. 7

Landeck, den 15. Februar 1969

24. Jahrgang

## Das Rodwesen von Zams

Von Sr. Maria Gertrudis Geiger

Im 14. und 15. Jahrhundert werden an den beiden Hauptstraßen Tirols, die in Nordsüdrichtung über den Brenner und den Reschen führten, etliche Rod- oder Niederlagsstätten erwähnt. Sie hatten das Vorrecht, die Frachten der fremden Kaufleute oder Gutfertiger zu den benachbarten Niederlagen zu führen. Die beiden Hauptstraßen, die sogenannte Obere und die Untere Straße, hatten ihren Ausgangspunkt in den mächtigen oberdeutschen Handelsstädten. Das Ziel der europäischen Handelsreise war gewöhnlich Venedig. Die Untere Straße ging über Innsbruck und Brenner ins Etschtal nach Venedig. Die Obere Straße führte von Ulm durch das Illertal nach Kempten und Füssen, von dort über den Fernpaß nach Imst und Zams. Von Zams ging die Route über den Reschen an die Etsch und über Trient in die Valsugana und das Brentatal nach Venedig.

Auf der Oberen Straße bestanden um 1500 vierundzwanzig Rodstätten. Auf Tirol traf es: Heiterwang, Lermoos, Imst, Zams, Prutz, Nauders, Glurns, Latsch, Meran (Ober- und Untermais), Terlan, Neumarkt, Trient, Pergine, Levico, Castelnovo, Grigno. Die Güter, die durch die Rod befördert wurden, waren von Augsburg bis Venedig etwa 3 bis 4 Monate auf dem Weg, doch die Eigenachswägen der Kaufleute oder Gutfertiger waren um die Hälfte schneller. Unter Eigenachswägen versteht man im 16. Jahrhundert solche Wägen, die den Kaufleuten oder Gutfertigern selbst gehörten. Sie wurden auch „Terfiswägen“ genannt, weil sie von Terfis oder Treviso nach Augsburg und umgekehrt verkehrten, ohne umzuladen. Gutfertiger waren die Spediteure der großen Kaufleute. Mit der Rod wurden die Massengüter, wie Schaf- und Baumwolle und Tuche, mit Eigenachswägen die feineren Waren geliefert, wie z. B. Pelze, Seidentücher und Spezereien.

Da die Obere Straße mehr Zeit erfordert und beschwerlicher zu befahren war als die Untere, so wurde sie zeitweilig nur ein

Viertel so stark benützt. Deshalb befahl der Stadtrat von Augsburg den Kaufleuten, welche Route sie zu nehmen hatten. Die Verwaltung in Augsburg schaute auf möglichst gleiche Benützung der Straßen, damit das Gespann gleichmäßig verteilt würde und so die Rodlöhne niedrig gehalten werden konnten.

Die Fuhrwerksbesitzer, die die Frachten zur nächsten Niederlage führten, waren in eine Reihe, das ist „Rod“, eingeteilt. „Rod“ bedeutet „Reihe“ und bezieht sich auf die strenge Regelmäßigkeit, mit der die an den einzelnen Niederlag- oder Rodstätte berechtigten Fuhrwerke oder Rodleute zur Übernahme einer Fracht anzutreten hatten. Man nannte sie Rodführer oder Rodleute, die Niederlagen auch Rodstätten und das Haus, wo die Warenballen nachts gelagert, gewogen und verwahrt wurden, „Ballhaus“. Für den Dienst im Ballhaus wurden Aufseher oder Aufgeber angestellt. Auch gab es in den meisten Ballhäusern im 15. Jahrhundert schon eine große Menge zum Abwägen der zu führenden Frachten.

In der ältesten Rodung von Zams aus dem 15. Jahrhundert wird von einem „Weger“ gesprochen. Das Ballhaus war in Zams im sogenannten Stöcklgebäude zum Grissemannhaus.

Die Rodleute hatten ihren Betrieb an der Rodstätte gemäß einer Rodordnung zu vollziehen. Diese Rodordnung haben die Rodführer selbst aufgestellt und „ein ander zugesagt“.

### Die älteste Rodordnung von Zams

Die Gemeinde Zams erhielt schon zu Anfang des 14. Jahrhunderts von König Heinrich von Böhmen (gestorben 1335) Rodrechte verliehen. Kaiser Maximilian hat unter dem 6. April 1500 den Zamsern diese alten Rodrechte bestätigt und neu verliehen. In diesem Schreiben heißt es: „Bekenn... das die leut zu Zams ainen brief von weyland Kunig Hainrichen von Boheim empfangen, darin inen unter anderem vergunt und erlaubt ist, das Trucken gut umb ain zimlichen lon, genannt

Wir stehen gerne zur Verfügung für den An- und Verkauf fremder Geldsorten und für die Besorgung aller übrigen Bankgeschäfte.

Ihre

**SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.**

das Rodgut, zu fueren fürprüingen haben lassen und uns gepeten, inen dasselb auch, das si von jedem Sam Trucken Kaufmannsgut, so nicht auf der Rod, sunder sunst bey inen fuergeet, zween Kreuzer als Niederlegelt und ein Fierer dem Aufgeber für sein lon.“

Die Gemeinde Zams erhielt also im Jahre 1500 von Kaiser Maximilian die alten Rodrechte bestätigt und ein neues Recht dazu. Zams durfte nämlich von nun ab auch zwei Kreuzer pro Sam Niederlagsgeld und einen Vierer für den Aufgeber von solchem Kaufmannsgut einheben, das nicht auf der Rod angesagt wurde. Ein Vierer ist eine kleine Münze im Werte von 4 Pfennigen. Ein Kreuzer war gleich fünf Vierer. Ein Gulden sind 300 Vierer.

Auch im Weistum von Zams (zirka 1450) ist das Rodfuhrrecht verankert. Es heißt dort: „Item mer ist ze wissen, das nieman kain trucken guet fuern sol“, außer er war „pei uns mit haus gessen und so in den rode durich recht anget mit ainem wagen.“

Die Rodleute von Zams waren Bauern. Die Rod führten sie als Nebenverdienst und bildeten so miteinander auch eine Art Berufsgenossenschaft. Es ist erstaunlich, wie sehr die Vorschriften der ältesten Rodordnung von Zams dem Nutzen des allgemeinen Verkehrs dienten. Die Reihenfolge der Rodwagen wurde in Zams in frühester Zeit ausgelost.

Wer in Zams Rodgut führen wollte, der mußte sich alljährlich am St.-Gertrauds-Tag (17. März) bei den „schätzern oder piettern“ melden. Sagte der Bieter zu, dann war er in den Rodverband aufgenommen. Der Rodberechtigte aber mußte „mit einer zeittigen meen und wagen gerüst sein“. „Zeitiges“ Rind bedeutet heute noch ein dreijähriges Rind. Es wurde also auch das Alter der Zugtiere festgesetzt. „Meen“ bedeutet ein Ochsen- oder Rindergespänn. Kam die Rod an einen Rodfuhrmann, der an diesem Tage wirklich keine Zeit hatte, so durfte er seinen Nachbarn bitten, ihn zu ersetzen. Es war aber unter Ausschluß aus dem Rodverband verboten, einen Fremden zu ersuchen.

Zugunsten der Kaufleute oder Gutfertiger verlangte die Rodordnung, daß die „meen“ der Rodleute unbedingt „in dem gebirg bey uns“ geweidet werden müsse, damit sie abends heimgetrieben werden konnte. Dieses Gebot bestand wohl auch deswegen, damit alles „Meenvieh“ des Zamser Rodverbandes die gleiche Weide hatte.

Jeder, der in der Rod stand, war unter Ausschluß verpflichtet, die Güter der Kaufleute oder Gutfertiger zu führen. Entschuldigt war nur der, der „sein meen hunk oder sunst eine sichtige krankheit oder gebresten hat.“ „hunk“ ist das Adjektiv zu hinken. Es bedeutet also hinkend sein; „sichtige krankheit“ bedeutet eine äußerlich sichtbare Krankheit.

Der sechste Artikel der ältesten Rodordnung legte die Gewichtsnorm für die Rodfrachten fest. Demnach mußte ein jeder Rodwagen immer weniger als „fünfthalb Sam“ aufladen und führen. Ein Sam sind vier alte Zentner (200 kg). Fünfhalbe Sam betragen 500 kg. Die Fracht durfte also nie 500 kg wiegen, was uns heute wenig erscheint. Es ist aber zu beachten, daß damals die Straßen und die Wagen nicht so stabil waren. Wog die Fracht „fünfthalb Sam oder mehr, da sollen zwen rod wägen darauf gelost werden“.

Die alte Rodordnung setzte auch den Rodlohn fest. Die Rod von Zams hatte ursprünglich nach Prutz (15 km) und nach Imst (16 km) den gleichen Tarif: 12 Kreuzer oder ein Pfund Berner (= 240 Berner).

Die Fracht wurde vom „weger“ (= Waagmeister) durch eine öffentliche Waage gegen eine Gebühr von 1 Kreuzer gewogen. Diese Gebühr hatten die Rodleute aus dem Fuhrlohn zu zahlen. Zahlte ein Rodführer dem Waagmeister nicht am gleichen Tage den schuldigen Kreuzer, so bekam der Waagmeister vom Bieter

zwei. Diese zwei Kreuzer wurden dann bei der Auszahlung des Rodlohnes durch die Bieter dem Rodfuhrmann abgezogen. Dieser bekam in solchem Falle nur 10 Kreuzer ausbezahlt. Er hatte durch diese Säumigkeit einen Kreuzer Geldstrafe bekommen.

Die Rod wurde auch am Sonntag und anderen „Heiligtäg“ gefahren. Doch brauchte der Rodfuhrmann hiezu die Bewilligung des „Dorfhoptes“ und des ganzen Rodverbandes.

Es war den Rodleuten von Zams unter Ausschluß verboten, weder gegen Prutz noch gegen Imst entgegenzufahren und Kaufmannsgut aufzunehmen, „es sei dan sach, das er das selb guet gen Fuessen oder gen Glurns fueren well, so mag er es woll auf neme, die weill es nit angesagt ist, aber sunst nit, bey der peen (= Strafe), daß er das selb jar aus der rod sey.“

Um die Kaufleute möglichst rasch und gut bedienen zu können, verlangte die älteste Rodsatzung von Zams, daß die Rodleute, wenn sie zur festgesetzten Stunde nicht fahrbereit waren, das Pfund Berner zugunsten des Rodverbandes verlören. Als rechtmäßige Entschuldigung galt nur, wenn der Rodfuhrmann „sein meen nit finden und habhaft mug werden“.

Für den Fall, daß einer „sein meen verkauffet oder sturb oder sunst anwürdt“ (= verhindert sei) hat, so wurde er verpflichtet, bis spätestens einem Monat eine andere „meen“ zu haben und dann wieder in der Rod zu sein.

Die Rodordnung bestätigt abschließend, daß die Rodleute von Zams mit allen diesen Rodsatzungen einverstanden waren und diese auch halten wollten.

Im Jahre 1398 formulierte ein Schiedsgericht (sehr wahrscheinlich das Landgericht Landeck) bei einem Rodstreit für Grins die Rodordnung von Zams mit der offenbaren Absicht, diese den Stanzertalern als Richtschnur für ihre Rodstätte zu empfehlen. Also besaßen die Zamser schon vor dem Jahre 1398 eine abgefaßte Rodordnung.

(Fortsetzung folgt)

## Der Jänner in St. Anton a. Arlberg

Jänner 1968 70.600 Übernachtungen

Im Jänner 1969 wurden im Bereich St. Anton - St. Christoph 74.222 Übernachtungen erzielt, wovon Westdeutschland 32.640 Übernachtungen, England 8262, die USA 7851, Schweden 6788, Österreich 6094 für sich in Anspruch nahmen. Frankreich, Holland, Canada, Belgien-Luxembourg, Schweiz, Spanien, Italien, Südafrika, Finnland, UdSSR, Tschechei sind des Weiteren in der Statistik zu finden, ein bunter Reigen von Nationen, für die neben den guten Abfahrtsverhältnissen auch das 34. Arlberg-Kandahar und die mit diesem internationalen Ereignis zusammenhängenden hochsportlichen Trainingstage der Anziehungspunkt waren. Die Jänner-Pauschale, die Ermäßigungen der Seilbahnen und alle im Ort gewährten Jännererleichterungen wurden vom Publikum sehr geschätzt und werden, da in Zukunft noch eine Ausweitung dieser Aktionen geplant ist, im Laufe der Zeit zweifellos zur Belebung des Jänner beitragen. Mehrere Studiengruppen amerikanischer Luftfahrtgesellschaften, sowie deutscher und schwedischer Reiseorganisationen hatten bei schönstem Wetter Gelegenheit, das Seilbahn- und Skiliftnetz mit dem herrlichen Skigelände von St. Anton - St. Christoph kennen zu lernen. Eine Reihe von bedeutenden Journalisten informierten sich über das skisportliche, aber auch gesellschaftliche Leben des Gebietes.

Wenn durch Gemeinde, Fremdenverkehrsverband und Hotellerie alles unternommen wird, um das Bild des Ortes zu verschönern, so werden diese Bemühungen reich-

lich negiert durch die entlang des Bahnkörpers stehenden und sich in nächster Zeit noch vermehrenden riesigen Reklametafeln. Auch die durch die Bundesbahn errichtete „Schutzmauer“ in Form von riesigen Eisenrechen am Bahngleise unter dem Ortsteil Nasserein tragen nicht zur Harmonisierung des Landschaftsbildes bei. Großen Unwillen erregte bei der internationalen Gästeschaft und den Einheimischen auch die Beschmutzung des Dorfes durch die Salzstreuung. Dieser Umstand brachte auf jeden Fall einen Rekord an schwarzverschmierten Autos und Hotels und Pensionen können ein Lied singen von ruinierten Teppichen und Fußböden. Lgm.

### Höhere Bundeslehranstalt für landwirtschaftliche Frauenberufe in Kematen in Tirol (Landwirtschaftliche Mädchenmittelschule)

#### Aufnahme in den 1. Jahrgang des Schuljahres 1969-70

Als Mindestalter beim Schuleintritt wird das vollendete 14. Lebensjahr verlangt. Die erforderliche Schulausbildung für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung ist der erfolgreiche Abschluß der 8. Schulstufe der Volksschule oder der 4. Klasse Hauptschule oder der 4. Klasse einer allgemeinbildenden höheren Schule. Die Ausbildung an der Lehranstalt dauert 5 Jahre (fünfjährige höhere Bundeslehranstalt.)

Die Absolventinnen haben beste Berufsaussichten (Lehrberuf im landwirtschaftlichen Schulwesen, Beraterin im Förderungs- und Beratungsdienst der Landwirtschaftskammern und bei einschlägigen Wirtschaftszweigen in Industrie und Gewerbe, Sozialberufe u.a.m.)

Den Absolventinnen ist außerdem auf Grund der Hochschulberechtigungsverordnung die Möglichkeit des Weiterstudiums an den Hochschulen (Universitäten) gegeben. Der Besuch der viersemestrigen Pädagogischen Akademie steht ihnen ebenfalls offen.

Das Aufnahmeansuchen mit den erforderlichen Beilagen ist bis spätestens 31. Mai 1969 bei der Lehranstalt einzureichen. Das Ansuchen ist mit einer 15-S-Stempelmarke und jede nicht gestempelte Beilage mit einer 3,80-S-Stempelmarke zu versehen.

Erforderliche Beilagen zum Ansuchen: Handgeschriebener Lebenslauf des Aufnahmebewerbers, Geburtschein, Staatsbürgerschaftsnachweis, das letzte Schulzeugnis, Leumundszeugnis der Aufenthaltsgemeinde, Gesundheitszeugnis, Erklärung der Eltern oder deren gesetzlicher Vertreter, daß diese die Aufnahmebedingungen zur Kenntnis genommen haben, mit diesen einverstanden sind und sich zur Zahlung der mit dem Schulbesuch verbundenen Kosten verpflichten.

Der Internatsbeitrag beträgt für volle Unterkunft und Verpflegung pro Jahr S 8.000.— und ist in 10 Monatsraten zu bezahlen. Bedürftigen und würdigen Schülerinnen können Lernbeihilfen gewährt werden.

Für die Direktion: Dipl. Ing. Ch. Jesacher eh.

### Arbeitsamt Landeck

Durch die Einführung von Teilzeitarbeit kommen ab sofort in der Spulerei der Textil A.G. Landeck Arbeitsplätze für ca. zwanzig Frauen bzw. Mädchen zur zusätzlichen Besetzung. Hinsichtlich der Arbeitszeit ergeben sich nachstehende Möglichkeiten: 5.00 bis 10.00 Uhr, 10.00 bis 15.00 Uhr, 15.00 bis 20.00 Uhr.

Interessierte Bewerberinnen, die entweder schon als Spulerin beschäftigt waren oder die Absicht haben, als Spulerin angelernt zu werden, werden höflich ersucht, sich bei der weiblichen Vermittlungsstelle des Arbeitsamtes Landeck zu melden.

### Österreichischer Alpenverein, Sektion Landeck

Die Sektion Landeck des Österreichischen Alpenvereins führt am Sonntag, den 23. Februar 1969 eine Führungstour zum Pezidkopf 2770 m im Komperdell durch.

23. Februar: Abfahrt vom Landecker Autobahnhof um 7.00 Uhr. Auffahrt von Serfaus zum Kölnerhaus mit der Seilbahn um 8.00 Uhr. Vom Kölnerhaus führt der Aufstieg in ca. 3 Stunden zum Pezidkopf. Die Abfahrt erfolgt wiederum über Kölnerhaus nach Serfaus. An der Tour können nur geübte Berggeher und Skifahrer teilnehmen. Felle sowie gute Winter- und Skiausrüstung sind unbedingt erforderlich.

Anmeldungen bis einschließlich Dienstag, den 18. 2. 1969 im Tapezierergeschäft Hugo Vorhofer, Landeck, Maisengasse 4, Tel. 447.

Es wird gebeten, die Anmeldezeit unbedingt einzuhalten, damit die Fahrgelegenheit geregelt werden kann.

Die Tourenbesprechung für alle Teilnehmer findet am Donnerstag, den 20. Februar 1969, 20 Uhr, im Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck statt. Es ist wichtig an der Besprechung teilzunehmen.

### s' Leitabaura Radio

Im Shtoll sein miar it wiani Shtunda,  
hoba kua Unterholti gfunda,  
seit miar an Radio hoba dött,  
dunkts ins im Shtoll drinn ou gonz nett.  
Konnscht d' Nochricta gemiatli heara  
a schiani Musi hot ma' geara,  
d' Kiah göiba liaber d' Milch iatz hea,  
— seit Musi ischt — mia wia a mea.  
D' Bairin riaft heind: „Geaht gach zum Essa!“  
's Ausscholta hoba sie vergessa,  
d'r Radio geaht die gonz Nocht,  
hot gor olls untranonder brocht.  
Die „Bläß“ tuat luschi umchagumpa,  
hot eh ann Haxa, gonz ann krumpa,  
und d' „Schäck“ im Bora hupft ou toll,  
i denk, sie tonzt ann Rocknroll.  
Die dritt hot d' Kettna iatz obgrissa,  
da Radio in Kuahdreck gschmissa.  
Sie söit: „Gott Lob, iatz isches shtill,  
i endli amol schlofa will!“  
D'r Robert ischt no z'moargats köima,  
muaß sich salt bei da Oahra möihma,  
vergessa — ou du lieber Chrischt,  
d'r Radio voll Dreck und Mischtl!  
D'r Radio, er ischt zu Schonda!  
D'r Robert ischt beim Brunna gschtonda  
und bürschtat hausli Mischtl und Dreck  
mit ara Bodabürschta weck.  
Hot mit d'r Bodabürschta grieba,  
bis numma viel vom Radio blieba,  
auswendi, innwendi voll Wuat,  
er d' längscht Weil olli bürschta tuat.  
Paul söit: „Do konnscht kuan Pflonz mia reiße,  
da Radio konnscht in d' Bieza schmeiße,  
so eppas höbt kuan Radio aus,  
döin trog lei numma hea ins Haus!“  
D'r Robert söit: „z' Fleiß tua i' 'n gholta!“  
und geaht in d' Shtuba Shtrom innscholta,  
no lousnt er mit Maul und Oahr.  
Er geaht iatz besser wia d'rvoar.  
A wohra Gschicht,  
hot er gsöit, d'r Perfuxer Spotz

### 5 Jahre im Kongo

Im Sommer 1960 erhielt die belgische Kolonie Kongo die Unabhängigkeit. Seit dieser Zeit ist der neue Staat einer der großen Krisenherde unseres Jahrzehnts und macht durch Schlagzeilen immer wieder auf sich aufmerksam: „Lumumba ermordet — Dag Hammarskjöld einem Attentat zum Opfer gefallen — Massaker an Missionaren — Söldneraufstand . . .“.

Finanzrat Dr. Josef Rettenmoser hatte als Mitglied des UNO-Kontingents die Situation im Kongo kennengelernt und berichtete auf Einladung der Volkshochschule Landeck in einem interessanten Vortrag von den historischen Voraussetzungen für die momentane Lage dieser früher so reichen Kolonie und seinen eigenen Erfahrungen und Eindrücken. 1959 kam es im Kongo zu den ersten größeren Unruhen gegen die belgischen Kolonialherren. Die Regierung in Brüssel fürchtete einen Aufruhr nach dem Vorbild der Mau-Mau-Bewegung und gab infolge eigener innenpolitischer Schwierigkeiten übereilt dem Kongo die Unabhängigkeit. Als die Kongolesen am 30. Juni 1960 ihre Freiheit feierten, ahnten sie nichts von den Greueln der kommenden Jahre. Die großangelegten Entwicklungs- und Erziehungspläne der belgischen Regierung waren zu jener Zeit noch nicht so weit durchgeführt, daß der Schritt von der Kolonie zum selbständigen Staat Kongo ohne große Schwierigkeiten vor sich gehen konnte. Es gab noch keine einheimische Führungsschicht, keine Ärzte, Lehrer, Techniker und Beamte. Die Folge davon waren Hungersnot, Arbeitslosigkeit, Seuchen und der Zusammenbruch der Wirtschaft. Mit der Unterstützung der UNO begann eine mühevollte Aufbauarbeit, die schon wenige Jahre später durch Aufstände und Bürgerkrieg fast zur Gänze zunichte gemacht wurde.

Aber nicht nur von den Schwierigkeiten des jungen Staates sprach Dr. Rettenmoser. Eine Reihe von Dias und zwei nette Farbfilme zeigten Brauchtum der verschiedensten Volksstämme von den Pygmäen bis zu den Watussi, den Reiz einer kontrastreichen Landschaft mit der weiten Skala vom tropischen Urwald, seiner üppigen Vegetation und interessanten Tierwelt, bis zu vergletscherten Bergen.

Gerald Nitsche

### Termin zur Abgabe der Lohnsummensteuererklärung 1968

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß gemäß § 28, Abs. 2, des Gewerbesteuergesetzes die Lohnsummensteuererklärung für das Jahr 1968 bis längstens Ende Feber 1969 abzugeben ist. Bei Nichteinhaltung dieses Termines wird ein Verspätungszuschlag (§ 108 der TLAO) von 10% des Steuerbetrages festgesetzt.

Der Bürgermeister: Anton Braun

### Kameraklub Landeck



Mittwoch, den 5. Feber 1969 hielt der Kameraklub Landeck seinen ersten Klubabend, den Herr Notar Dr. Manfred Ram gestaltete. „Die Gotik in Paris“. Die Dias waren ausgesuchten Aufnahmen von Kunstwerken aus dem Louvre und dem Museum Cluny, sowohl in Bezug auf den Inhalt als auch auf Qualität.

Es zeigte sich darin der zweifellos vorhandene Vorteil des Mittelformates 6x6 cm hinsichtlich Auflösung, Trennschärfe und Materialwiedergabe. Hervorzuheben wäre noch, daß Dr. M. Ram die Aufnahmen nicht nur als ausgezeichnete Fotograf, sondern auch mit viel Einfühlungsvermögen und vielen künstlerischen Belangen, teilweise unter den schwierigsten Aufnahmebedingungen gemacht

### Balkalender

Folgende Veranstaltungen wurden uns bisher gemeldet:  
Täglich: 5-Uhr-Tanztee, Hotel Post u. Hotel Schrofenstein

- 15. Februar: Maskenball der Tiroler Kriegsoffer, Hotel Sonne
- 15. Februar: Sportball des SV Zams, Pfarrheim
- 15. Februar: Kränzchen der Feuerwehr Perfuchsberg, Gasthof Schöne Aussicht
- 18. Februar: Faschingskehrhaus, Hotel Sonne
- 18. Februar: Faschingskehrhaus der Theatergruppe Zams, Pfarrheim
- 18. Februar: Faschingskehrhaus, Gasthof Arlberg
- 18. Februar: Faschingskehrhaus, Nußbaumkeller
- 19. Februar: Heringsschmaus, Hotel Schw. Adler, Ldk.
- 19. Februar: Heringsschmaus, Hotel Schrofenstein

hat. (z. B. Aufnahmen hinter Glas). Einen besonderen Eindruck hinterließen die Bilder: Roger van der Weyden, Hans Memling, Albrecht Dürer (Selbstbildnis), Jeyn Fouquet, Sandro Botticelli und Leonardo da Vinci (Mona Lisa, genannt La Gioconda).

Mit einem Rundgang durch das Museum Cluny, endete der sehr interessante Vortrag, bei dem man Dias zur Ansicht bekam vom Gobelin mit dem Motiv „Dame mit Einhorn“.

Fotografisch sowie künstlerisch war dies ein sehr schöner Abend und Obmann E. Kirschner dankte Herrn Dr. M. Ram für die Gestaltung des Vortrages.

### Schützengilde Fließ

Die Gildenmeisterschaft im Zimmergewehr der Gilde Fließ findet am 16. Februar 1969 von 10-20 Uhr im Schießlokal statt. Die Jahreshauptversammlung wird am 23. Feb. 1969 im Gasthaus zum Weißen Kreuz abgehalten.

### Theaterabend der KAJ

Die Junggesellensteuer. Ein heiterer Dreiakter. Am Sonntag, den 16. Februar um 20.15 Uhr im Internat Mariannahill in Bruggen. Alle sind herzlich eingeladen.

### Volkshochschule Landeck

#### Gitarrekonzert

Am Donnerstag, den 20. Februar 1969, findet in der Aula des Bundesrealgymnasiums ein Gitarrekonzert des international gefeierten Gitarristen Prof. Karl Scheit von der Wiener Musikakademie statt. Der Meistergitarrist ist auch dem breiten Publikum von seinen Gitarrekursen im zweiten österreichischen Fernsehen her bekannt. Karl Scheit spielt Werke von Komponisten der Renaissance, des Barock, von Joseph Haydn, Nicolo Paganini u. a.

Pressestimmen:

**Saarbrücker Zeitung:** „Daß eine echte Musiziergemeinschaft zustande kam, war dann auch das Verdienst des meisterlichen Gitarristen Karl Scheit . . .“

**Kurier Wien:** „Karl Scheit's Bravour auf Laute und Gitarre bedürfen kaum noch besondere Erwähnung . . .“

**Presse Wien:** „ . . . Wunderbar kam vor allem Karl Scheit's nobler, nuancierter und warmer Lautenton zur Geltung . . .“

**Süddeutsche Zeitung, München:** „Der Wiener Gitarrist Karl Scheit. Was ist erstaunlicher; seine Virtuosität oder sein Stilempfinden?“

Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck, Malsersstraße, und Karten an der Abendkassa zum Preis von S 10.- (Schüler und Soldaten S 5.-).

**Voranzeige**

Sonntag, den 23. Februar 1969:

**Schüler-Testlauf für die Bezirke Landeck-Imst-Reutte (Torlauf)**

Diese Veranstaltung steht unter dem Ehrenschutz von Bezirkshauptmann Hofrat DDR. Lunger.

Die Teilnehmer werden vom Tiroler Skiverband einberufen.

Der an diesem Tage im Wettlaufkalender aufscheinende verbandsoffene Schüler- und Jugendtorlauf entfällt!

**Skiklub Landeck****Stadtschülerskimeisterschaften 1969**

Veranstaltungsfolge:

Samstag, den 15. Februar 1969: 13.30 Uhr Startnummernausgabe beim Ziel (Erster Weiher - Trams).

14.00 Uhr Start zum Riesentorlauf der Schülergruppen I und II (Jahrgänge 1955, 1956, 1957 u. 1958).

Sonntag, den 16. Februar 1969: 12.30 Uhr Startnummernausgabe wie oben der Kindergruppen 6-10 Jahre (Jahrgänge 1959-1964).

13.00 Uhr Start dieser Gruppen zum Riesentorlauf. Ziel Erster Weiher. Anschließend Orangenklauben für die Kleinsten. 18.00 Uhr Preisverteilung bei der Hauptschule.

**Vallaster Karin und Kofler Alois  
Vereinsmeister des SK Landeck**

Der Skiklub Landeck führte am vergangenen Sonntag seine Klubmeisterschaften in Form einer alpinen Zweierkombination durch. Die rund 80 Läuferinnen und Läufer hatten am Vormittag einen von Franz Hechenberger sehr schnell ausgeflaggten Riesentorlauf zu durchfahren. Nachmittags galt es einen Slalom, den Georg Bombardelli gesteckt hatte zu bewältigen. Die Schneeverhältnisse waren den heurigen Umständen entsprechend recht gut, die Strecken zufriedenstellend präpariert worden. Das Rennen verlief unfallfrei.

**Die Ergebnisse:**

**Riesentorlauf: Schüler II weibl.:** 1. Falkner Astrid vor Kirschner Elfriede. **Männl.:** Fadum Gerhard vor Posch Dietmar. **Jugend weibl.:** Probst Hildegard vor Trentinaglia Karin. **Jugend I männl.:** Mungenast Bruno vor Walter Georg. **Jugend II männl.:** Demanega Karl vor Grieser Albert. **Versehrte:** Erhart Hermann vor Höhenwarter Franz. **Damen:** Vallaster Karin. **Alterskl. III:** Mader Heinrich. **Alterskl. II:** Lechner Leo vor Heinz Josef. **Alterskl. I:**

**Der Lehrerbball** wird wegen des plötzlichen Todes von Volksschuldirektor Larcher Max, Fließ, abgesagt.

Kofler Alois vor Tiefenbacher Toni. **Allgemeine Klasse:** Reinalter Josef und Probst Arthur gleiche Zeit vor Hartl Schweiger.

**Slalom: Die Klassensieger:** Kirschner Elfriede, Mader Gerhard, Probst Hildegard, Walter Georg, Demanega Karl, Erhart Hermann Vallaster Karin, Mader Heinrich, Lechner Leo, Kofler Luis, Reinalter Josef.

**Kombination: Schüler II, weibl.:** 1. Falkner Astrid, 8081, 2. Kirschner Elfriede, 3. Walser Karin; **Schüler II, männl.:** 1. Fadum Gerhard, 7331, 2. Mader Gerhard, 3. Krautschneider Hans, 4. Nagy Raimund, 5. Posch Dietmar. **Jugend II, weibl.:** 1. Probst Hildegard, 2. Rudig Brigitte, 3. Trentinaglia Karin, 4. Platter Brigitte. **Jugend I, männl.:** 1. Walter Georg, 2. Mungenast Bruno, 3. Folie Elmar, 4. Belina Helmuth, 5. Strauß Viktor. **Jugend II, männl.:** 1. Demanega Karl, 2. Gapp Edwin, 3. Mungenast Bernhard, 4. Hartl Franz, 5. Grieser Paul. **Verserntenkl.:** 1. Erhart Hermann, 2. Höhenwarter Franz. **Damen:** 1. Vallaster Karin, (Klubmeisterin). **Altersklasse III:** 1. Mader Heinrich. **Alterskl. II:**

**Heringsschmaus im Gasthof Löwen**

am 19. Februar - Es ladet ein: Fam. SENN

1. Lechner Leo, 2. Heinz Josef, 3. Troll Felix, 4. Mader Max, 5. Kaiser Helmuth. **Altersklasse I:** 1. u. Klubmeister 1969: Kofler Alois (Tagesbestzeit), 2. Tiefenbacher Toni, 3. Juen Otto, 4. Kirschner Emanuel. **Allgemeine Klasse:** 1. Reinalter Josef, 2. Schweiger Hartl, 3. Böhme Harald, 4. Probst Arthur, 5. Vallaster Gregor.

Die Preisverteilung fand am Sonntagabend im Hotel Sonne in Landeck statt.

**Ladis: Rodelrennen um den Laudeggpokal**

Das schon traditionelle Rodelrennen um den Laudeggpokal, das der Skiklub Ladis-Obladis an vergangenen Sonntag durchführte, brachte schöne Erfolge.

Die Ergebnisse der einzelnen Klassen:

**Schüler I:** 1. Christl Erhart vor Netzer Edeltraud, Geiger Zitha und Kirschner Elisabeth, bzw. Wolf Raimund vor Alois Hann, Werner Wolf u. Norbert Tschiderer. **Schüler II:** 1. Peer Heidi vor Peer Luzian und Kirschner Rosa. **Altersklasse:** 1. Ernst Tschiderer. **Damen:** Mali Sonnweber vor Mathilde Heiseler, Stefi Schranz und Luise Erhart. **Allgem. Klasse:** 1. Senn Max, 2.43,4; 2. Hann Alex, 2.44,1; 3. Heiseler Alois, 2.44,4. Es folgen: August Kirschner, Walter Tschiderer, Achenrainer Chr. u. Josef Wolf. **Sportrodel:** 1. und Tagesbester: Adolf Erhart, 2.17,9. 2. Werner Tschiderer, 3. Hann Kassian, 4. Tschiderer Pius u. 5. Kathrein Josef. **Doppelsitzer, Sportrodel:** 1. Tschiderer Werner-Kirschner Lorenz. **Doppelsitzer, Volksrodel:** 1. Hann Alex-Tschiderer Walter.

Die Preisverteilung im Cafe Tyrol in Ladis nahm in Anwesenheit des Bürgermeisters Meinrad Senn der Obmann des Skiklub Ladis-Obladis vor.

**Schüler-Schitag in Ladis**

Am Sonntag, den 9. Februar 1969 kämpften 38 Schüler aus Ladis um die Siegerpreise. Das Wetter war herrlich, die Piste glatt und gängig, die jungen Rennläufer aufgeregt und spritzig. Die Durchführung des Rennens lag in den Händen des Skiklubs Ladis-Obladis.

Alle Rennläufer gingen durch das Ziel. Kein Unfall.

Ergebnisse: Schüler I männl. 1. Schranz Toni, 2. Heiseler Christian, 3. Peer Georg; weibl. 1. Tschiderer Barbara, 2. Wolf Silvia; Schüler II männl. 1. Tschiderer Norbert, 2. Wolf Klaus, 3. Peer Robert; weibl. 1. Erhart Christl, 2. Kuen Christiane, 3. Netzer Marlis; Schüler III männl. 1. Peer Friedl, 2. Hann Alois, 3. Senn Meinrad; weibl. 1. Kirschner Barbara, 2. Peer Evi, 3. Netzer Edeltraud. r.p.

**Schiedsrichterlehrgang im Oberland**

Im Monat Feber beabsichtigt der Tiroler Fußballverband für das Oberland einen Schiedsrichterlehrgang abzuhalten, wenn eine genügende Anzahl von Interessenten vorliegt.

Da allgemein großer Mangel an Schiedsrichtern herrscht, lädt der Sportverein Landeck alle Fußballfreunde von Stadt und Bezirk Landeck herzlich zur Teilnahme an diesem vorgesehenen Kurs ein. Das Mindestalter der Teilnehmer ist mit 17 Jahren begrenzt. Weitere Auskünfte erteilt der Sportverein Landeck. Meldungen werden von allen Funktionären gerne entgegengenommen. Die Kursteilnahme ist kostenlos!

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

Sonntag, 16. Feber: Quinquagesima, Gebetssonntag, 6.30 Uhr Messe für Johann Krismar, 8.30 Uhr Jahresmesse für Rudolf Trenkwalder, 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie,

## Faschingssonntag u. Faschingsdienstag Musik und Tanz im

## Hotel Sonne, Landeck

11 Uhr Messe für Gerfried Ullmann, 16 bis 17 Uhr feierliche Gebetsstunde, 19.30 Uhr Jahresmesse für Sabina Rockenbauer.

**Montag, 17. Feber:** festfreier Tag, 7 Uhr Jahresmesse für Emilie Wenzl und Messe für Dr. Josef Gschwentner, 8 Uhr Jahresmesse für Josef und Cäcilia Thöni, 19.30 bis 20.30 Uhr feierliche Gebetsstunde.

**Dienstag, 18. Feber:** festfreier Tag, 7 Uhr Jahresmesse für Ignaz Huber, 8 Uhr Messe für Eduard Klimmer und Messe für Angehörige der Familie Zangerl, 15 bis 16 Uhr feierliche Gebetsstunde.

**Mittwoch, 19. Feber:** Aschermittwoch, Familienfasttag, voller Fleisch- und Abbruchfasttag, 7 Uhr Aschenweihe und Messe für Agnes Krißmer, 8 Uhr Jahresmesse für Magdalena Stecher und 19.30 Uhr Messe für Eugen Schütz.

**Donnerstag, 20. Feber:** nach Aschermittwoch, 7 Uhr Jahresamt für Dir. Serafin Zangerl und Messe für Andreas und Anna Kästle, 8 Uhr Jahresmesse für Helmut Baldauf.

**Freitag, 21. Feber:** nach Aschermittwoch, 7 Uhr Messe nach Meinung und Messe für Eltern Alois und Maria Jungblut, 19.30 Uhr Jahresmesse für Heinrich Ortler.

**Samstag, 22. Feber:** Fest Petri Stuhlfeier, 7 Uhr Jahresmesse für Dr. Alfred Gurschler und Messe für Ernst Außersdorfer, 8 Uhr Messe für Gottfried Zangerle, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Andacht und Beichtgelegenheit.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

**Sonntag, 16. Feber:** 6.30 Uhr Messe für Alfons Scheiber, 8.30 Uhr Messe für Josef und Heinrich Röck, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Georg Baumann und Andrä Klotz.

**Montag, 17. Feber:** 6 Uhr Messe für Ingenuin und Franz Lechleitner, 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Kofler, 8 Uhr Messe für Franz Erhart.

**Dienstag, 18. Feber:** 6 Uhr Messe für Ferdinand Gruber, 7.15 Uhr Messe für Josef und Katharina Buchmair, 8 Uhr Jahresmesse für Maria Eigenthaler.

**Mittwoch, 19. Feber:** Aschermittwoch, 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe für Karl Winkler, 8 Uhr Messe für Ferdinand Hauser, 19.30 Uhr Abendmesse für Familie Dolzer und Prettnner.

**Donnerstag, 20. Feber:** 6 Uhr Messe für Ludwig und Anna Schütz, 7.15 Uhr Messe für Rosa und Florian Meindl, 8 Uhr Messe für Maria Sprenger.

**Freitag, 21. Feber:** 6 Uhr Jahresmesse für Agnes Auer,

7.15 Uhr Messe für Maria Michelotti, 8 Uhr Messe für Maria und Siegfried Thurner.

**Samstag, 22. Feber:** 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

**Sonntag, 16. Feber:** Quinquagesima, 7 Uhr Messe für Franz Schütz, 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde 19.30 Uhr Messe für Hedwig Westreicher, 5 Uhr nachmittags Treffen der Eltern der Erstkommunikanten im Pfarrhaus.

**Montag, 17. Feber:** 19.30 Uhr Messe nach Meinung Rieder, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten zum Sühnegebet (halbstündig).

**Dienstag, 18. Feber:** 19.30 Uhr Messe für Josef Zangerl (Zams), anschließend Aussetzung des Allerheiligsten zum Sühnegebet (halbstündig).

**Mittwoch, 19. Feber:** Aschermittwoch, Vollfasttag, 19.30 Uhr Aschenweihe und Messe für verstorbene Priester.

**Donnerstag, 20. Feber:** 6.45 Uhr Messe für Familie Hermann Erhart.

**Freitag, 21. Feber:** 19.30 Uhr Fastenmesse für Paul Köll.

**Samstag, 22. Feber:** Stuhlfeier des heiligen Petrus, 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.



Zu unserem

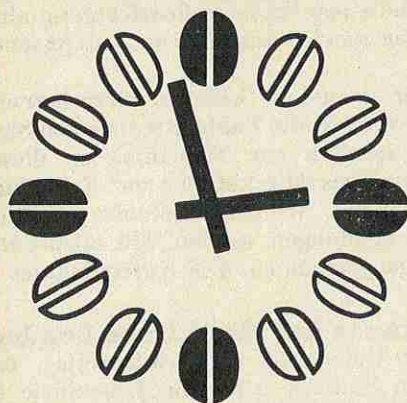
# ÖDERBALL

am Dienstag, den  
18. Februar 1969 u. zum

## Heringsschmaus

am Aschermittwoch  
laden herzlich ein

**Familie Straudi - Landeck**



# immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

# Faschingskehraus

im

Gasthof  
Arlberg

Ärztl. Dienst: 16. 2. 1969 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

**Landeck-Zams-Pians**: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343  
**St. Anton-Pettneu**: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470  
**Pfunds-Nauders**: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders  
**Prutz-Ried**: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10 - 12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterbratung: Montag, 17. 2., 14 - 16 Uhr

Was die Kleinsten stündlich brauchen,

können gut Sie bei uns kaufen.  
 Alles für die Baby's preiswert im



## Schul - Kleinschreibmaschinen

mit intern. Schultastatur, echter Werkstätten-Garantie, stabile Bauweise netto S 1420.-

**amor** - büromaschinen, innsbruck  
 brixnerstr. 3/1. Stock - telef. 25729

## Das Gasthaus „Harmonikahaus“

in St. Anton am Arlberg ist ab sofort vorläufig bis Ende der Wintersaison 69/70 zu verpachten. Anfragen an den Kurator Rechtsanwalt Dr. Lienhard Grabmayr, Landeck, Tel. 864

## Lehrmädchen

wird aufgenommen.

**Frisiersalon Ruth, Landeck**

## Handelsschüler(in)

verlässlich und gewissenhaft, für selbständige Führung der Maschinenbuchhaltung und aller damit zusammenhängenden Arbeiten in Dauerstelle gesucht. Gründliche Einschulung wird geboten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

## Obango - Rheumawäsche

Hochmieder - Miederhose - Hüfthalter  
 Corselets - Gesundheit für Ihre Figur im



## Kleine Landwirtschaft

in Umgebung von Landeck zu verkaufen.

Telefon 05412-88195

## Einzelstücke - stark preisreduziert

Mäntel, Kleider, Röcke, Blusen, Strickwaren  
 Stoffreste zur Wahl im



## FORD 20 M/TS

Baujahr 1965 - 50.000 km in bestem Zustand, neu bereift, preisgünstig abzugeben.

IMST - Tel. 05412-868 u. 730

## DANKSAGUNG

Für die aufrichtigen Beweise der Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben Bruders und Onkels, des Herrn

## Johann Lenz

möchten wir auf diesem Wege allen unseren herzlichen Dank aussprechen.

Unser besonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn Kaplan von Kronburg und des Krankenhauses Zams, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, Herrn Dr. Karl Koller, der Freiw. Feuerwehr Zamserberg, sowie allen unseren Verwandten und Bekannten.

Für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung, sowie für die Kranz- und Blumenspenden sagen wir ein herzliches „Vergelts Gott“.

Zams, im Februar 1969

Die Geschwister, sowie  
 Familie Haid

**A & O**



**für die Party**



<b>ASO Wiener-Mischung</b>	250 g	1 Pkt.	<b>21.—</b>
<b>Gemüse-Erbesen</b>	1/1 Ds.	1 Ds.	<b>8.20</b>
<b>ASO Tea Bags</b>	10 Stk.	1 Sch.	<b>4.50</b>
<b>Bulgarische Pfirsiche</b>	800 g Glas	1 Gl.	<b>8.20</b>
<b>Felix Sandwichgurken</b>	Fam. Gl.	1 Gl.	<b>7.90</b>
<b>Gelautz Schoko Cocktail</b>	200 g	1 Bt.	<b>6.70</b>
<b>Echte Seelachsschnitzel</b>	80 g	1 Ds.	<b>11.40</b>
<b>Scana Erdnüsse gesalzen</b>		1 Pkt.	<b>9.90</b>
<b>Kalterer See</b>	1 l	1 Fl.	<b>16.70</b>
<b>Hausfreund Weißwein</b>	1 l	1 Fl.	<b>14.90</b>

*Neu:*

<b>Suchard-Trüffel</b>		1 Tfl.	<b>6.—</b>
<b>Suchard - de Luxe</b>		1 Tfl.	<b>6.—</b>
<b>Suchard Erdbeer-Rahm</b>		1 Tfl.	<b>6.—</b>

**GUSTO, das Trinkei von A&O**



# Tyrolia Geschenkbändchen

jetzt im Preis stark ermäßigt:

**Acht Titel pro Stück nur noch S 9.-**

Beachten Sie unser Antiquariatsschaufenster

Buchhandlung

# TYROLIA

Landeck

**Ihr Gutschein wartet!**

**Sie sind an keine Zeit gebunden,**

denn von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends können Sie Ihre Bekleidung, auch Wolldecken, Vorhänge, Uniformen usw. zur Reinigung bringen.

Keine Mittagssperre. Sie sparen Zeit und Geld in der

**Norge - Schnellreinigung - Landeck**

Malsersstraße 68

Tel. 9524

## Lehrmädchen

(Ordinationshilfe)

wird ab sofort aufgenommen.

Vorzustellen bei: Dentist Hans PFANZELTER,  
Landeck, Maisengasse 8

## Die städt. Handelsschule Imst

nimmt ab sofort Anmeldungen für die 1. Klasse des kommenden Schuljahres 1969/70 entgegen. Die erforderlichen Einschreibungsformulare werden nach schriftlicher oder telefonischer Anmeldung zugesandt.

Dir. Dr. Josef Huber

### Danksagung

Für die vielen tröstlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Heimgang meines lieben Gatten, unseres Vaters und Großvaters, Herrn

## Johann Frech

Vertragsbed. Bauhof Zams

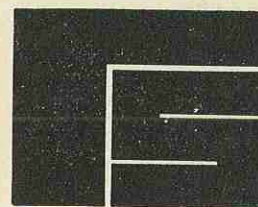
danken wir allen von ganzem Herzen.

Unser besonderer Dank gilt dem hochw. Herrn Helmut Gatterer für die Abhaltung des Bestattungsgottesdienstes und für die trostreichen Worte, sowie dem Kirchenchor.

Ferner gilt unser Dank den Ärzten des Krankenhauses Zams, besonders Herrn Dr. Friedl Pezzei, sowie dem Pflegepersonal und unserem Hausarzt Herrn Dr. Karl Koller. Unser weiterer Dank gilt den Herren des Bezirksbauamtes Imst, den Arbeitern des Bauhofes Zams, ebenfalls ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, hilfsbereiten Hausparteien und Bekannten für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, sowie für das Geleite unseres lieben Verstorbenen zur letzten Ruhe.

Wir bitten um ehrendes Gedenken im Gebete!  
Zams, Scharnitz, Zürich, im Februar 1969.

**Wwe. Maria Frech geb. Reiner  
Sohn Hans mit Geschwister**



**Dipl.-Ing.  
Fiegl & Spielberger  
Innsbruck  
Erlersstraße 13  
Telefon 25786**

Für Schluß suchen wir je **2 Elektrolehrlinge** für

**Starkstromtechnik**

und

**Fernmeldetechnik**

Wir bieten gute Ausbildung durch fachlich geeignete Werkmeister, persönliche Betreuung, Unterbringungsmöglichkeit im Lehrlingsheim.

E 617/68

## Versteigerungsedikt

Am 11. März 1969, 9.00 Uhr, wird in der unten genannten Gerichtsabteilung das Transportunternehmen in 6522 Prutz, Nr. 2, und die demselben zugrunde liegende Konzession durch öffentliche Versteigerung verpachtet. Die Verpachtung erfolgt zunächst für ein Jahr.

Der Ausrufpreis beträgt für ein Jahr S 6000.-, das geringste Gebot S 6000.-.

Als Vadium hat jeder Bieter 3000.- S in barem zu erlegen.

Die Pachtbedingungen können in der Geschäftsstelle der unten genannten Gerichtsabteilung in den Amtsstunden und am Tage der Versteigerung bei dem Beamten, der die Versteigerung leitet, eingesehen werden.

Bezirksgericht Ried i. T.  
am 6. Feber 1969

# Lichtspiele Landeck

## Die Bibel

Die Schöpfung der Welt. Das Paradies - Adam und Eva - Kain und Abel - Die Arche Noah - Die Sintflut - Der Turmbau zu Babel - Abraham und seine Söhne - Sodomas Untergang. Ein Film mit Michael Parks, Ulla Bergryd, Richard Harris, John Huston, Stephen Boyd, George C. Scott, Ava Gardner, Peter O'Toole u. a. Spielzeit über 3 Stunden mit kurzer Pause. Doppelte Eintrittspreise.

ab vollendetem 14. Lebensjahr.

<b>Freitag, 14. Februar</b>	<b>19.30 Uhr</b>
<b>Samstag, 15. Februar</b>	<b>19.30 Uhr</b>
<b>Sonntag, 16. Februar</b>	<b>14 u. 19.30 Uhr</b>
<b>Montag, 17. Februar</b>	<b>19.30 Uhr</b>

## Acht gehen türmen

Ein Bankkassier ergreift mit seinen sieben Kindern die Flucht. Mit: Bob Hope, Phillis Diller, Shiley Eaton u. a.

**Dienstag, 18. Februar** **19.45 Uhr** **16 J.**

## SÜDWEST NACH SONORA

Ein Film, der Aufsehen erregen wird und ein Marlon Brando, hart wie noch nie. Mit Anjanette Comer, John Saxon u. a.

**Mittwoch, 19. Februar** **19.45 Uhr** **Jv.**

## Fast ein Held

Ein Kriegsfilm, der sich in Frankreich abspielt. Mit: Martin Held, Pascale Petit, Ernst Ronnecker u. a.

**Donnerstag, 20. Februar** **19.45 Uhr** **14 J.**

**Ab Freitag, 21. Februar** **Jv.**

## Als Jim Dolan kam

### VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

### Schischule Landeck-Zams

- **Fortgeschrittene** 17. 2. - 22. 2. 1969 täglich von 14 - 16 Uhr, Kursbeitrag: S 200.—
- Jeden Mittwoch und Samstag nachmittag von 14 - 16 Uhr **Kinderschikurs**

Anmeldung u. Treffpunkt: Venetseilbahn Tel. 665 + 663

## Wer inseriert wird nicht vergessen!

### Achtung Friseure!

Verkaufe **2 Herrenbedienungsstühle** (1 Ohlp) und **3 Damenbedienungsstühle**

alle Plastik auf Stahlrohr.

E. MACK - St. Anton a. Arlberg - Haus Weiskopf Nasserein

## JUVENA

### BEAUTY SCHOOL



### DEMONSTRATION

von **22. Februar**  
bis **28. Februar**

- Kostenlose Beratung und Kurzbehandlung durch eine Diplom-Fachkosmetikerin

Reservieren Sie sich rechtzeitig einen Termin!

## ZENTRAL-DROGERIE

Mr. Pharm. Carl Hochstätger  
**Landeck-Tirol**